

**Statement des Pfarrgemeinderates von St. Antonius und Elisabeth  
zur Segnung der neuen Friedens- und Regenbogenfahne im Februar 2024**

Wir haben in der Vergangenheit Flagge gezeigt und wir werden dies auch mit unserer neuen Friedens- und Regenbogenfahne in Zukunft mutig und selbstbewusst tun.

Als Christinnen und Christen setzen wir uns für den Frieden ein. Einen dauerhaften und tragfähigen Frieden zwischen allen Religionen, der Vielfalt der Ethnien und Völker und den vielen gesellschaftlichen Gruppierungen und Weltanschauungen, sofern sie sich auf dem Fundament von Demokratie, Freiheit und Rechtstaatlichkeit bewegen.

Die Taube mit dem Olivenzweig ist das Symbol für die Versöhnung Gottes mit seiner Schöpfung auf ewige Zeiten. Die weiße Taube steht weltweit als Symbol für den Wunsch nach Frieden unter den Völkern. Der grüne Olivenzweig steht als Unterpfand dieses Friedens, welcher letztlich immer tief im Herzen der Menschen entspringt.

Den Frieden braucht auch unserer Kirche dringlicher denn je in unserer Zeit. Es gibt immer noch einen weitverbreiteten Klerikalismus, der sich in der Entfaltung von starren Hierarchien und Strukturen verfestigt hat. Immer noch stehen inhumane, menschengemachte und vor allem die Menschen verurteilende Dogmen und Vorschriften im Raum, die inzwischen diese Kirche mehr spalten, als sie zu vereinen. Der Freiheitsdrang der Basis, der Menschen in den Gemeinden vor Ort ist nicht nur bei uns in Deutschland und in Westeuropa groß. Weltweit fühlen sich Menschen von "ihrer Kirche" nicht mehr angesprochen und begleitet. Weltweit fühlen sich Menschen von "ihrer Kirche" ausgegrenzt und stiefkindlich behandelt, da sie als Menschen des 21. Jahrhunderts andere Lebens- und Wertevorstellungen haben, die aber durchaus der Botschaft Jesu von der Barmherzigkeit und Nächstenliebe entsprechen.

Aus diesem Grund finden sich die Regenbogenfarben auf unserer Fahne. Sie stehen für die Schöpfung in ihrer gesamten Buntheit und Vielfalt.

Die Farben des Regenbogens mahnen uns zu mehr Aufgeschlossenheit, Barmherzigkeit, Offenheit und Toleranz, da Gott den Regenbogen geschaffen hat. Der Regenbogen ist das eindeutige Zeichen dafür, dass Gott seine Schöpfung mit allem, was darin atmet, liebt. Jesus hat uns dazu aufgefordert nicht über andere zu urteilen. Doch wie oft wurden und werden immer noch Menschen von seiner Kirche und deren Akteure voneinander getrennt, bewertet, verurteilt oder gerichtet?

Diese Friedens- und Regenbogenfahne soll uns ein Zeichen der Mahnung zu mehr Offenheit und Toleranz als Christinnen und Christen in St. Antonius und Elisabeth sein. Sie soll uns zur Wachsamkeit, gegenüber der immer mehr um sich greifenden Intoleranz rufen, auch bei uns in Hassels und Reisholz. Sie soll deutlich in ihrer Außenwirkung aufzeigen, dass bei uns alle Menschen willkommen sind, wenn sie sich mit Demokratie, Frieden und Rechtsstaatlichkeit verbunden fühlen.

Wir, die Frauen und Männer des Pfarrgemeinderates von St. Antonius und Elisabeth, stehen dafür ein, dass in unserer Kirchengemeinde eine Kultur des Miteinanders, der Toleranz und vor allem des Willkommens gefördert, umgesetzt und bewahrt wird.

**Ihr PGR der Kirchengemeinde St. Antonius und Elisabeth**